

Bünder Turnerinnen bei der Gymnaestrada

Teilnahme: Die sechs Damen sammelten viele Eindrücke und Erfahrungen

■ **Bünde.** Sechs Turnerinnen der TG Ennigloh waren vom 7. bis 13. Juli unter den mehr als 18.000 Turnerinnen und Turnern der Weltgymnaestrada in Dornbirn (Österreich) vertreten. Die teilnehmenden Sportler kamen aus 66 Ländern. Die deutsche Delegation mit insgesamt 2.250 Teilnehmern bildete dabei die zweitgrößte Nation hinter der Schweiz. Die Bündler Turnerinnen nahmen aktiv an den Großgruppenführungen im Casino Stadion in Bregenz teil. Als Teil der deutschen Großgruppe stellten sie mit dem Shoppingbild die Freude am Shoppen dar. In der gesamten Woche konnten zahl-

reiche Darbietungen in der Messehalle und auf verschiedenen Bühnen in den Innenstädten von Bregenz bis Feldkirch besucht werden.

Es gab darüber hinaus auch die Möglichkeit, eine Probe der Festschritte auf der Seebühne von Bregenz zu besuchen. Ein friedliches Miteinander von Sportlern, die ihre Freude am Sport verband und die Spaß daran hatten, sich untereinander auszutauschen, bestimmte die Woche. Anschließend kehrten die Sportlerinnen des TG Ennigloh mit vielen schönen Eindrücken zurück. Diese ereignisreiche Woche wird noch lange im Gedächtnis bleiben.



Die Turnerinnen: Christina Vogt (v. l.), Uschi Zabel, Elisabeth Meyer, Annegret Reißig, Susanne Finck und Ingrid Busch vertraten die TGE bei der Weltgymnaestrada. FOTO: TGE

Pfadfinder feiern doppelt

Runde Geburtstage: Sowohl der Pfadfinderstamm Maya als auch die Altpfadfindergilde Bünde blicken auf eine lange Historie zurück. Beim Campen begaben sich Mitglieder auf Spurensuche in die Vergangenheit



Treffen: Die Mitglieder der Altpfadfindergilde Bünde im Freizeitzentrum in Obernkirchen.

FOTO: ALTPFADFINDERGILDE BÜNDE

■ **Bünde.** Für zehn Bündler Pfadfinderkameraden ging es jüngst ins Freizeitzentrum nach Obernkirchen. Grund zum Feiern gab es für die Truppe vor Ort gleich zwei Mal. Denn zum einen blickt der Pfadfinder-Stamm Maya Bünde auf eine mittlerweile 70-jährige Historie zurück. Zum anderen feiert die Altpfadfindergilde Bünde ihr 30-jähriges Bestehen. 76 Jahre beträgt das

Durchschnittsalter der Gilde. Die meisten von ihnen kennen sich bereits seit ihrer Jugend, wurden gemeinsam zum Pfadfinder ausgebildet und gründeten schließlich 1989 die Altpfadfindergilde.

Die Geschichte der Pfadfinder ist von vielen Erlebnissen gekennzeichnet und blickt auf eine bewegende Historie zurück. Pfadfinderei stand in Zeiten der Hitlerjugend für mi-

litärischen Drill. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde diese Arbeit durch die Besatzungsmächte zunächst verboten. Zu groß war die Angst einer erneuten Hitlerjugend. Das war auch in Bünde nicht anders. Erst 1948 genehmigten die britischen Behörden die Pfadfinderarbeit in der ihrer Besatzungszone. 1949 wurde der Bund Deutscher Pfadfinder gegründet und in Bünde

der Stamm Maya. 1989 feierte der Stamm Maya schließlich sein 40-jähriges Bestehen. Gleichzeitig wurde die Altpfadfindergilde Bünde gegründet. Aus diesem Grund feierte die Gruppe in diesem Jahr einen doppelten runden Geburtstag.

Aus Altersgründen ist die Truppe mittlerweile von Jahr zu Jahr kleiner geworden. Von den ehemals 27 Pfadfindern

sind noch 15 dabei. Auf dem Gelände des Freizeitzentrums hatte die Gilde ihre Jurte, ein 15-Mann-Zelt mit einer Feuerstelle in der Mitte, aufgebaut. Gemeinsam schwelgten sie am Lagerfeuer in Erinnerungen. Im nächsten Jahr will die Altpfadfindergilde sich erneut verabreden, möglicherweise wieder im Freizeitzentrum in Obernkirchen.

Ihre Profis für Elektro-Technik!

- ANZEIGE -

Die Betriebe der Innung für Elektro-Technik im Kreis Herford beraten Sie gerne!

NEUE WESTFÄLISCHE, DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Spilker

Elektro-Installationen

- Muckumer Straße 145
- 32257 Bünde (Muckum)
- Telefon 0 52 23/4 44 26
- Telefax 0 52 23/4 49 38
- Mobil 0170/2 85 03 51
- E-Mail info@elektro-spilker.de

- Planung und Beratung
- Elektro-Installation
- Antennen- und Kabelanlagen
- Telefonanlagen
- E-Check
- Altbauanierung

29123001_000319

Gefahr durch alte Elektrik

Brandrisiko: Veraltete elektrische Anlagen, gerade in Altbauten, sollten saniert werden

■ **Herford.** Eine veraltete elektrische Anlage in Altbauten ist brandgefährlich. Moderne Elektrogeräte verbrauchen weniger Strom als alte, dafür hat sich die Zahl der Geräte erhöht. Mit Haushaltsgeräten, Flachbildschirmen und Computern ist in jedem Haushalt eine Vielzahl von Elektro- und Elektronikgeräten im Einsatz. „Seit 1960 hat sich der private Stromverbrauch in Deutschland etwa verzehnfacht“, heißt es in einer Mitteilung des Fachverbands Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen.

Nur zwei Steckdosen pro Raum sind in Altbauten keine Seltenheit. Mehrfachsteckdosen erhöhen das Risiko einer Überlastung der Leitung, in der alles zusammenläuft. Dazu haben Alterungsprozesse und jahrzehntelange Benutzung Spuren hinterlassen. Isolierungen sind abgebröckelt, Steckdosen haben den Halt verloren, Abdeckungen können schadhaft sein.



Verschmort: Steckdose und eine Schiene aus dem Sicherungskasten. Alte Elektrotechnik kann brandgefährlich sein. FOTO: RALF BITTNER

Durch Feuchtigkeit, schlechte Isolation und lose Klemmstellen bei alten Leitungen können brandgefährliche Kriech- und Fehlerströme entstehen. „In nahezu jedem zweiten Wohngebäude ist eine Sanierung der Elektroinstallation anzuraten“, schreibt der Fachverband. Betroffen seien besonders Häuser, die bis 1979 gebaut wurden. Untersuchungen der Versicherer zeigen, dass mehr als 30 Prozent von Bränden durch Elektrizität verursacht werden. Seit über 20 Jahren bieten die Innungsfachbetriebe mit dem E-Check-Siegel Sicherheit von elektrischen Anlagen durch Erkennen/Vermeiden von Schadens- und Gefahrenquellen. E-Check-Fachbetriebe finden sich auf www.e-check.de (rab)

Ihr Elektro-Fachgeschäft in Herford

Elektro-Anlagen-Bau · Elektro-HIFI-Fernseh-Geräte u. Service · Sat- u. Antennentechnik
Telekommunikation · Datennetzwerktechnik · Alarm-Anlagen · Video-Überwachung

Viehtriftenweg 18 | 32052 Herford
Telefon 05221/70346
Telefax 05221/75402
info@elektro-generotzky.de
www.elektro-generotzky.de

2823901_000319

WELPMANN ELEKTROTECHNIK

Planung | Installation | Steuerung | Inbetriebnahme

Dirk Welpmann
Elektrotechnikermeister | Betriebswirt d.H.

Oststraße 91 Tel. 0 52 21 34 79 76
32051 Herford Fax 0 52 21 34 79 77

mail@welpmann-elektrotechnik.de
www.welpmann-elektrotechnik.de

28397001_000319

Daten- und Elektrotechnik Fritzlar

Dirk Fritzlar
Auf dem Fienberge 4
32278 Kirchlingern

Fon 0 52 93 / 76 18 93 • info.fritzlar@fritzlar.net • www.fritzlar.net

2883301_000319

Elektro Heidbreder

GmbH & Co. KG

Kundendienst · Beleuchtung · Installation · Telefonanlagen
EDV-Vernetzung

Eimterstraße 94 a • 32049 Herford
Fon (0 52 21) 2 60 11 • Fax (0 52 21) 2 65 26
www.elektro-heidbreder.de • info@elektro-heidbreder.de

28332001_000319

...für Sie auf Draht!

Lange Straße 75
32257 Bünde
Internet www.kroeger-systemtechnik.de
eMail info@kroeger-systemtechnik.de

KRÖGER

Systemtechnik GmbH

Netzwerktechnologie | Elektrotechnik

Telefon 0 52 23 / 49 06-36
Telefax 0 52 23 / 49 06-37

29113001_000319

Ihr Meisterbetrieb seit 1955

Landwehrjohann

ELEKTRO

Telefon

Antenne

Beleuchtung

Elektro

Gebäudesystemtechnik

Netzwerk

www.landwehrjohann.de

Inh. C. Kortemeier | Bündler Str. 51 | 32051 Herford | Tel. 05221.55441

28310001_000319

Wir bauen Ihr Smart Home!

Löhner Straße 153
32120 Hiddenhausen
Tel. (0 52 23) 8 42 74

29062001_000319

Ihre Tageszeitung informiert weltweit und ganz lokal.

Fachbetrieb für Gebäudetechnik
Kompetent und zuverlässig
www.elektro-gerd-nagel.de

Seit über 20 Jahren vor Ort für Sie da!

Dahlienstraße 29 · 32584 Löhne · Tel. 0 57 32/7 33 55

28248001_000319